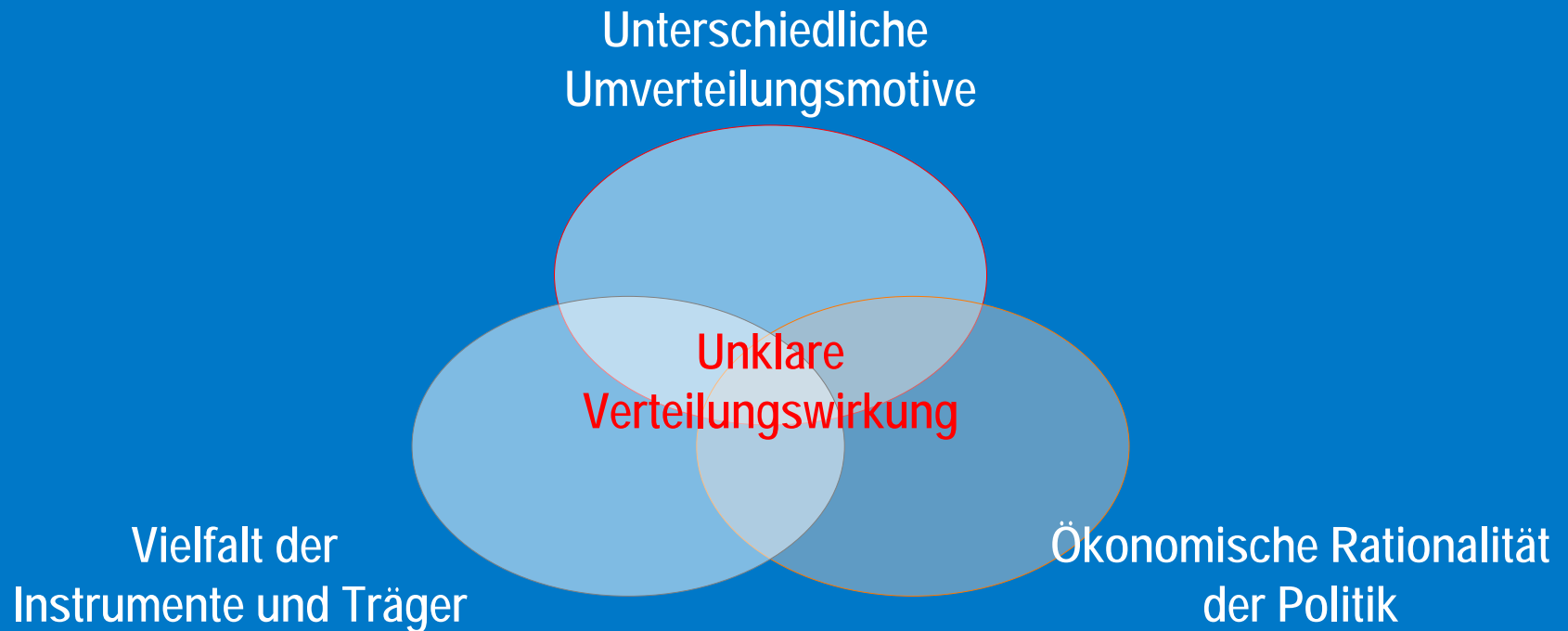


Wem hilft der Sozialstaat, wer finanziert ihn?

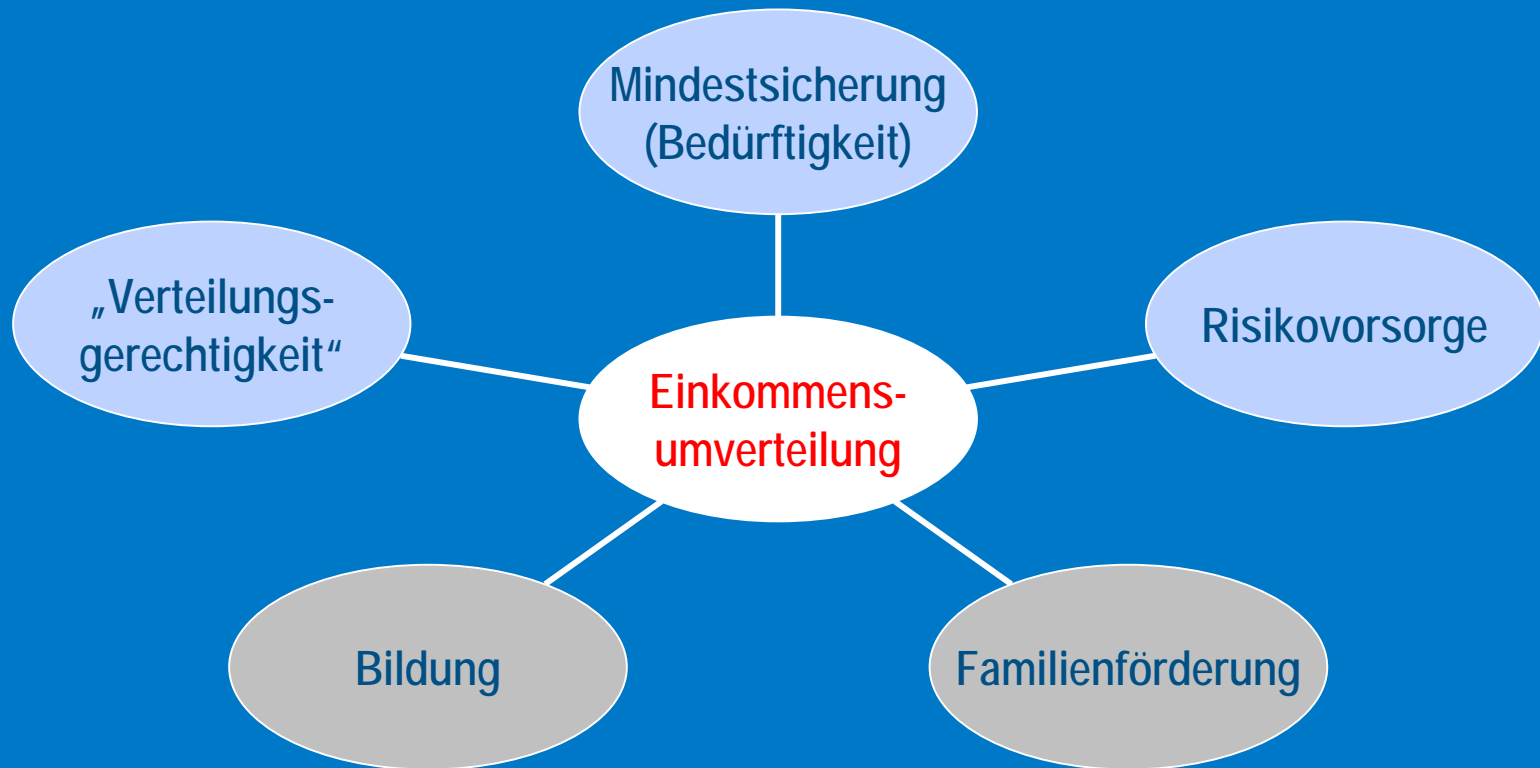
Eine Bilanzierung monetärer Transfers und Abgaben auf
Haushaltsebene

Nicole Horschel und Dr. Jochen Pimpertz, 23.10.2008

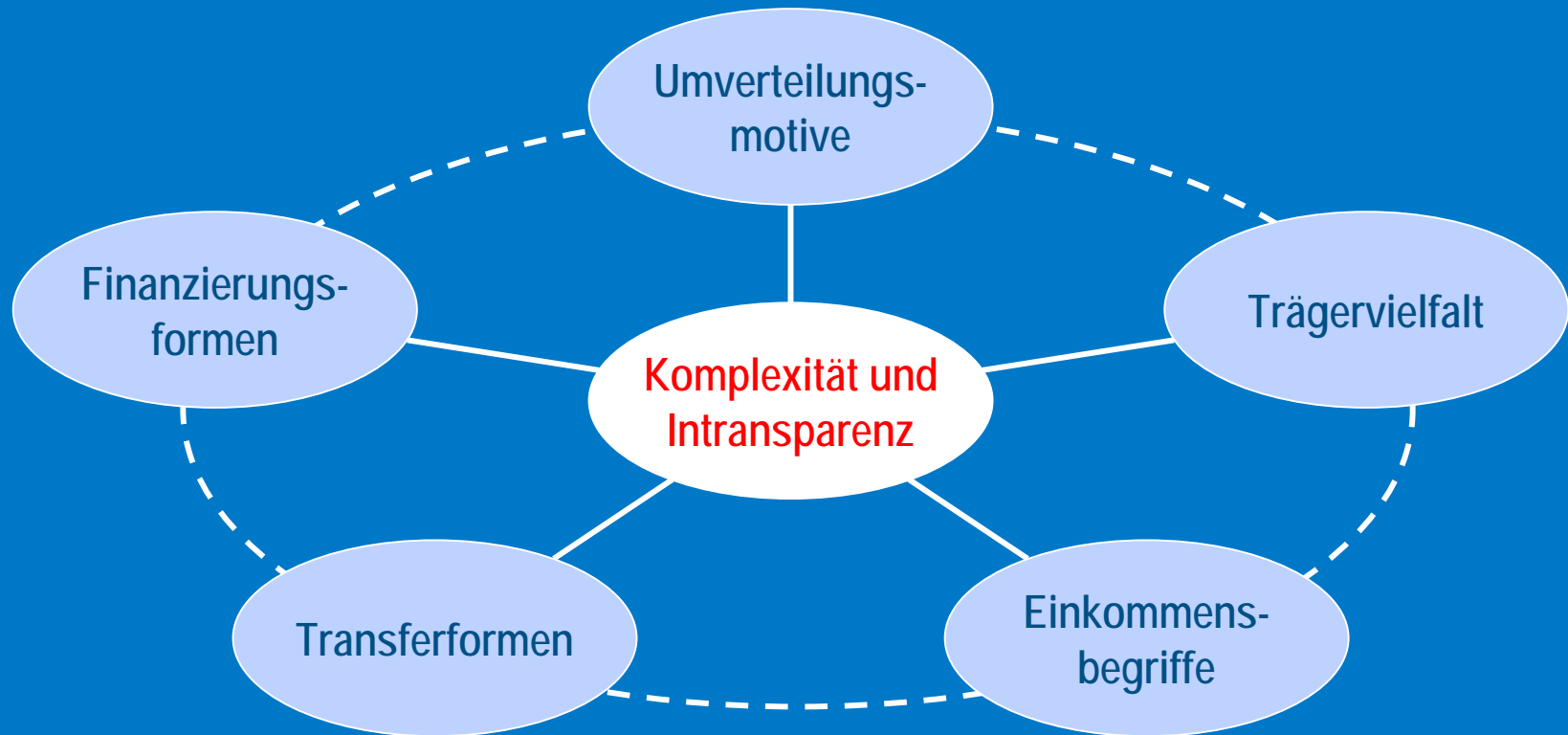
Wirkung sozialstaatlicher Einkommensumverteilung



Umverteilungsmotive



Instrumentenvielfalt



Eine einfache Frage

- Wie beeinflusst der umverteilende Sozialstaat per Saldo die Einkommenssituation der Bürger?
 - nicht Armut / Reichtum
 - Fokus auf Beziehung zwischen Haushalten und Staat

„Bilanzierung sozialstaatlicher Einflussnahme auf Mikroebene“

Beispiel Armuts- und Reichtumsbericht

- Armutsquoten auf Basis personeller bedarfsgewichteter Einkommensgröße
- Einkommen incl. privater Transfers

- Kritik: Ableitung sozialpolitischen Handlungsbedarf
 - üblicher Weise: statistische Abgrenzung von Armutsgefährdung
 - aber Implikation: Verteilungsergebnis erlaubt Rückschluss auf Effektivität sozialstaatlichen Handelns
 - Kritik 1: sozialpolitische Umverteilung nicht allein bedarfsorientiert
 - Kritik 2: Effekt sozialpolitischer Umverteilung wird nicht isoliert

Personelle Einkommensverteilung

■ Analyseziele

- Beschreibung tatsächlicher Einkommensverhältnisse (Armut/Reichtum)
- Beschreibung sozialstaatlicher Umverteilung
- Beschreibung und Beurteilung einzelner sozialstaatlicher Instrumente

■ Einkommensabgrenzung

■ Bezugsgrößen

■ Primär- und Sekundärverteilung

Einkommensabgrenzung

■ Markteinkommen

- incl. Arbeitgeberbeiträge zu Sozialversicherung
- Sonderbehandlung der Beamten

■ Nettoeinkommen (nach Transfer und Zwangsabgaben)

- Beiträge an alternative Einrichtungen mit Versicherungspflicht
- Beiträge an freiwillige private Vorsorge ohne Zwangsmitgliedschaft
- ohne Übertragungen zwischen Privaten
- Abgrenzung monetärer Transfers

Bezugsgrößen

- personelles versus Haushaltseinkommen
- Nominal- versus Äquivalenzeinkommen
 - Fokus auf Bedarfsgewichte oder Abstraktion von Bedarfsgewichten
 - Implikation bei Rückschlüssen von Verteilungsergebnis auf sozialstaatlichen Handlungsbedarf
 - Sozialstaat agiert überwiegend bedarfsorientiert
 - Sozialstaat verteilt ohne Rücksicht auf Bedarfe um

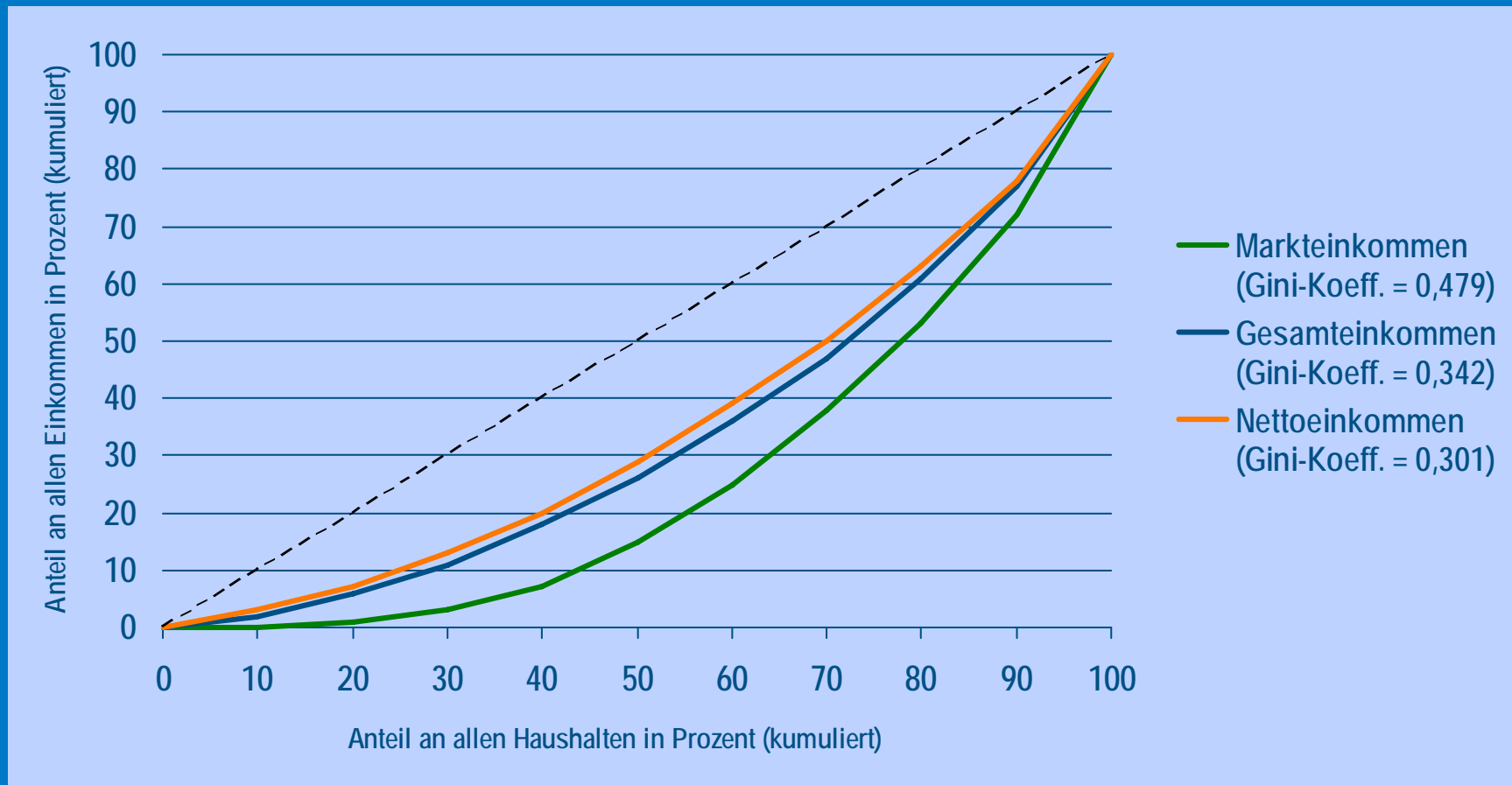
Primär- und Sekundärverteilung

- Vergleich von Primär- und Sekundärverteilung bezieht sich auf unterschiedliche Verteilungen

oder

- Unveränderte Primärverteilung sorgt für nicht überschneidungsfreie Dezile bei der Sekundärverteilung

Verteilung der Haushaltseinkommen



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft

Implikationen für unterschiedliche Analyseziele

- Beschreibung tatsächlicher Einkommensverteilung (Armut/Reichtum)
 - Markteinkommen, Nettoeinkommen
 - Einkommensabgrenzung weit gefasst
 - bedarfsgewichtete, personelle Äquivalenzeinkommen

Implikationen für unterschiedliche Analyseziele

- Beschreibung der Verteilung vor / nach sozialstaatlicher Umverteilung
 - Einkommensabgrenzung:
 - Markteinkommen weit gefasst
 - Nettoeinkommen ohne Transfer zwischen Privaten
 - Bezugsgröße:
 - Äquivalenzeinkommen mit Blick auf Ziel „Armutsvermeidung“
 - Haushaltseinkommen mit Blick auf Messung „Umverteilungsströme“
 - Primär- / Sekundärverteilung
 - Konstanthalten der Primärverteilung

Ein einfacher Ansatz

■ Haushalts-Markteinkommen

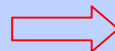
+ Bezug öffentlicher Transfers



■ Haushalts-Gesamteinkommen

Transfersaldo Sozialstaat

./. Zwangsabgaben



■ Haushalts-Nettoeinkommen

für 42.744 Haushalte mit 103.661 Personen (80-Prozent-Stichprobe) der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe des Statistischen Bundesamtes

Einkommensabgrenzung

$$\begin{aligned} & \text{Markteinkommen (incl. AG-Beiträge und fiktive Beiträge)} \\ + & \text{ öffentl. monetäre Transfers (incl. Beamtenversorgung und substitutive} \\ & \text{Einrichtungen mit und ohne Zwangscharakter)} \\ ./ & \text{ Pflicht- und freiwillige Beiträge zur SV (incl. fiktive Beiträge)} \\ ./ & \text{ Einkommenssteuer und Solidaritätszuschlag} \\ = & \text{ Nettoeinkommen} \end{aligned}$$

Sozialstaats-Bilanz: Der Transfersaldo

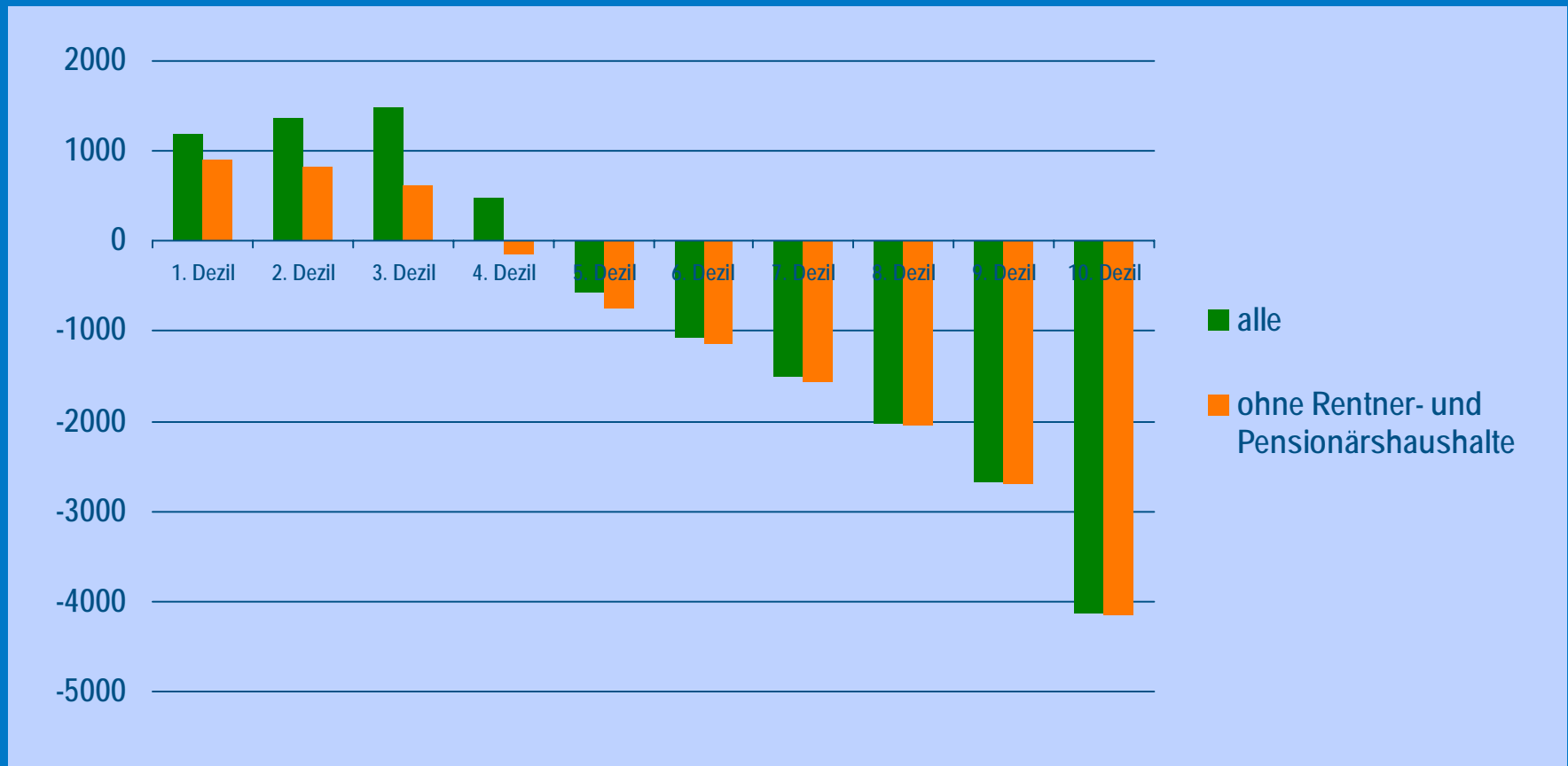
Durchschnittlicher Transferbezug und Abgabenlast je Haushalt in Euro pro Monat

| | Markteink. | + Transfers | - Abgaben | Nettoeink. | Transfersaldo |
|-----------|------------|-------------|-----------|------------|---------------|
| 1. Dezil | -13 | 1.473 | 199 | 1.262 | 1.275 |
| 2. Dezil | 250 | 1.736 | 270 | 1.716 | 1.466 |
| 3. Dezil | 723 | 1.969 | 380 | 2.312 | 1.589 |
| 4. Dezil | 1.685 | 1.167 | 635 | 2.216 | 531 |
| 5. Dezil | 2.811 | 569 | 1.127 | 2.252 | -559 |
| 6. Dezil | 3.738 | 469 | 1.528 | 2.679 | -1.059 |
| 7. Dezil | 4.674 | 419 | 1.940 | 3.153 | -1.521 |
| 8. Dezil | 5.714 | 355 | 2.394 | 3.675 | -2.039 |
| 9. Dezil | 7.048 | 318 | 3.030 | 4.335 | -2.712 |
| 10. Dezil | 10.141 | 266 | 4.449 | 5.958 | -4.183 |

Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Transfersalden ohne Ruheständler

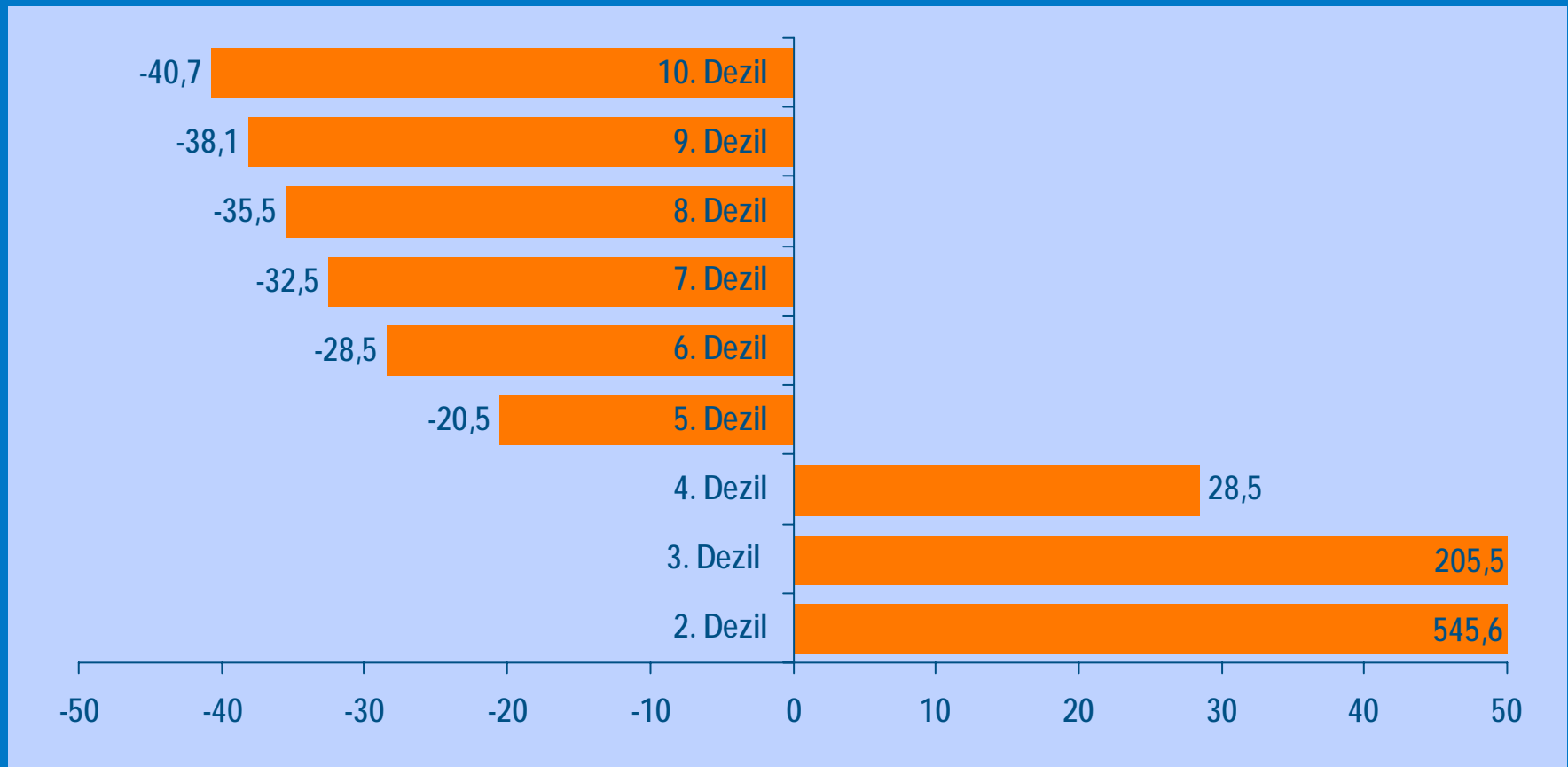
je Markteinkommensdezil in Euro/Monat



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Transfersaldo

in Prozent des Markteinkommens je Dezil



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Äquivalenzgewichteter Transfersaldo

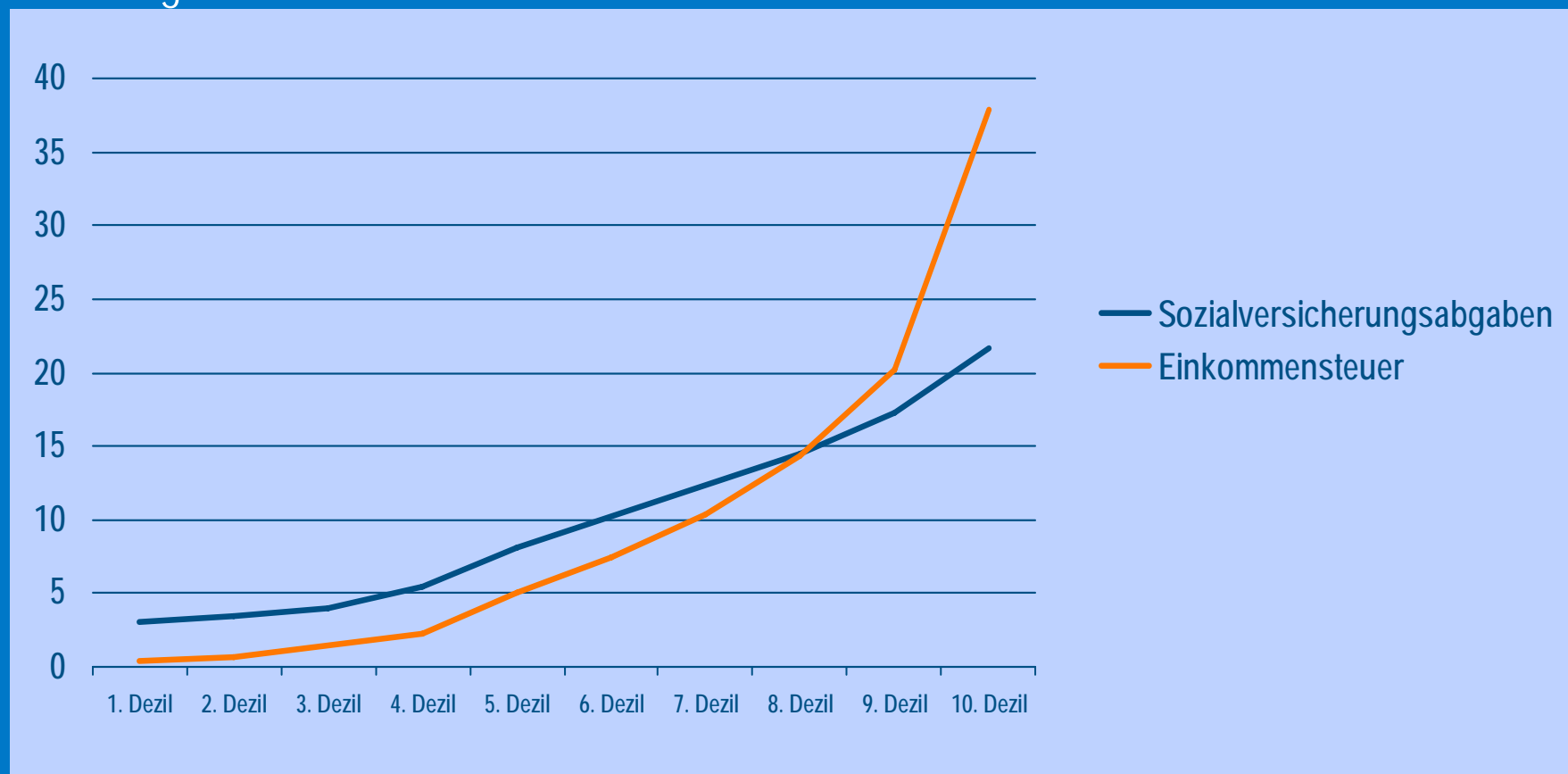
Durchschnittlicher Transferbezug und Abgabenlast je Person in Euro pro Monat

| | + Transfers | - Abgaben | Transfersaldo in Euro | in Prozent des Markteinkommens |
|-----------|-------------|-----------|--------------------------|-----------------------------------|
| 1. Dezil | 1.170 | 262 | 907 | |
| 2. Dezil | 1.270 | 302 | 968 | 573,3 |
| 3. Dezil | 1.211 | 328 | 883 | 174,4 |
| 4. Dezil | 664 | 420 | 244 | 23,8 |
| 5. Dezil | 371 | 579 | -207 | -13,8 |
| 6. Dezil | 303 | 751 | -447 | -23,8 |
| 7. Dezil | 227 | 925 | -698 | -30,5 |
| 8. Dezil | 191 | 1.164 | -974 | -35,1 |
| 9. Dezil | 153 | 1.505 | -1.352 | -38,9 |
| 10. Dezil | 109 | 2.379 | -2.271 | -42,4 |

Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Beiträge der Haushalte zum Gesamtaufkommen

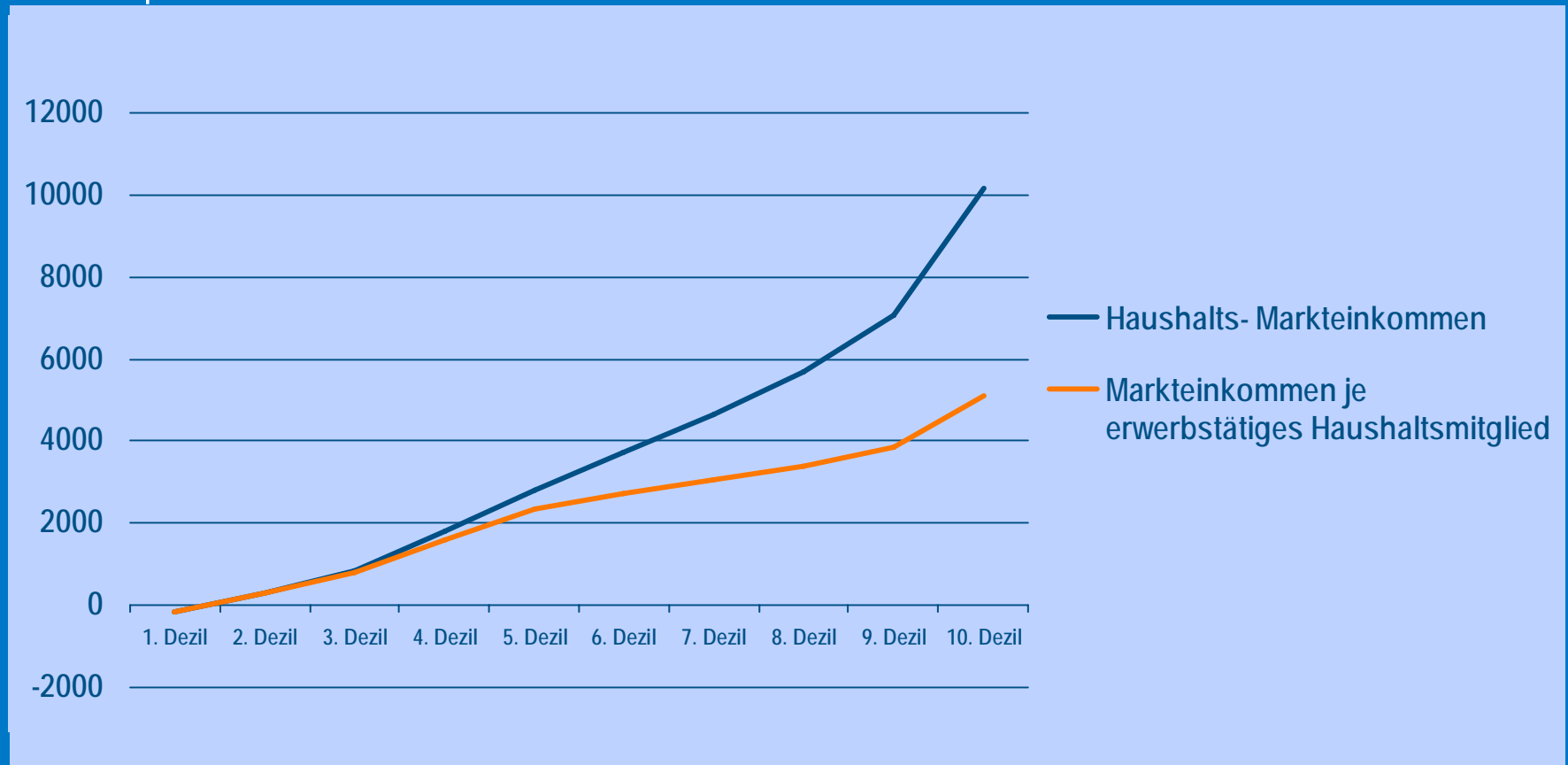
Anteil der Haushalte je Markteinkommensdezil am gesamten Einkommensteuer- und Sozialabgabenaufkommen in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Haushaltseinkommen je Erwerbstätigen

Durchschnittliches Markteinkommen je Haushalt und je erwerbstätiges Haushaltsmitglied,
in Euro pro Monat



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Wichtige Ergebnisse der EVS 2003

- Über alle monetären Umverteilungsinstrumente per Saldo
 - konsistente Umverteilung „von oben nach unten“
 - keine Hinweise auf Umverteilung „von der rechten in die linke Tasche“
 - Ergebnisse bestätigen sich auch auf Personenebene
 - keine Hinweise auf Arbeitsanreizfallen
(unabhängig von möglichen Anreizfallen in Teilsystemen)
 - Widerlegung gängiger Thesen zur
Bedeutung von Steuergestaltungsmöglichkeiten für Spitzeneinkommen
Wirkung der Beitragsbemessungsgrenzen auf die effektive Beitragslast

Historische Betrachtung: Wachsende Ungleichheit der Markteinkommen ...

Verhältnisse der Mittelwerte 1993-2003, geordnet nach Markteinkommensdezilen

| Markteinkommen | | | | |
|-----------------------|-------|-------|-------|-------------------------------------|
| Markteinkommensdezile | 1993 | 1998 | 2003 | Veränderung 2003/1993 in Prozent |
| 9. Dezil / 2. Dezil | 19,43 | 24,52 | 28,04 | 44,29 |
| 5. Dezil / 2. Dezil | 8,97 | 10,97 | 11,14 | 24,25 |
| 9. Dezil / 5. Dezil | 2,17 | 2,23 | 2,52 | 16,13 |

Markteinkommen: Erwerbseinkommen (einschließlich Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, für Beamte unterstellte Beiträge in Höhe gesetzlicher Sozialversicherungsabgaben) sowie Einkommen aus Vermögen, Vermietung und Verpachtung.

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln

... aber Angleichung der Nettoeinkommen

Verhältnisse der Mittelwerte 1993-2003, geordnet nach Markteinkommensdezilen

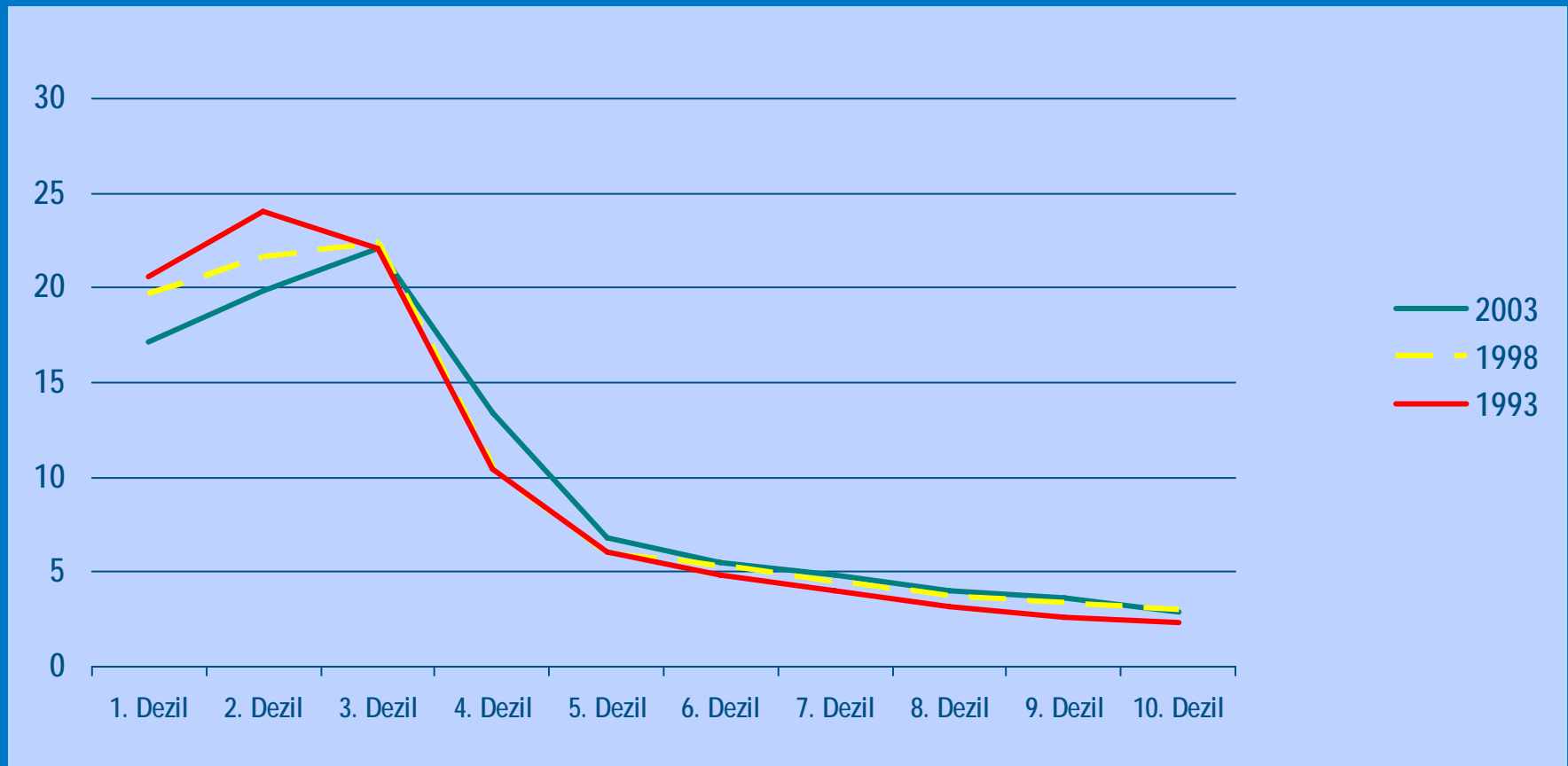
| Nettoeinkommen | | | | |
|-----------------------|------|------|------|-------------------------------------|
| Markteinkommensdezile | 1993 | 1998 | 2003 | Veränderung 2003/1993 in Prozent |
| 9. Dezil / 2. Dezil | 2,72 | 2,80 | 2,68 | - 1,20 |
| 5. Dezil / 2. Dezil | 1,46 | 1,46 | 1,37 | - 6,40 |
| 9. Dezil / 5. Dezil | 1,85 | 1,92 | 1,96 | 5,56 |

Nettoeinkommen: Markteinkommen abzüglich Steuern und Abgaben, zuzüglich monetärer Transfereinkommen vom Staat, dessen Parafisci oder substitutiven Einrichtungen.

Quelle: Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Transferbezug

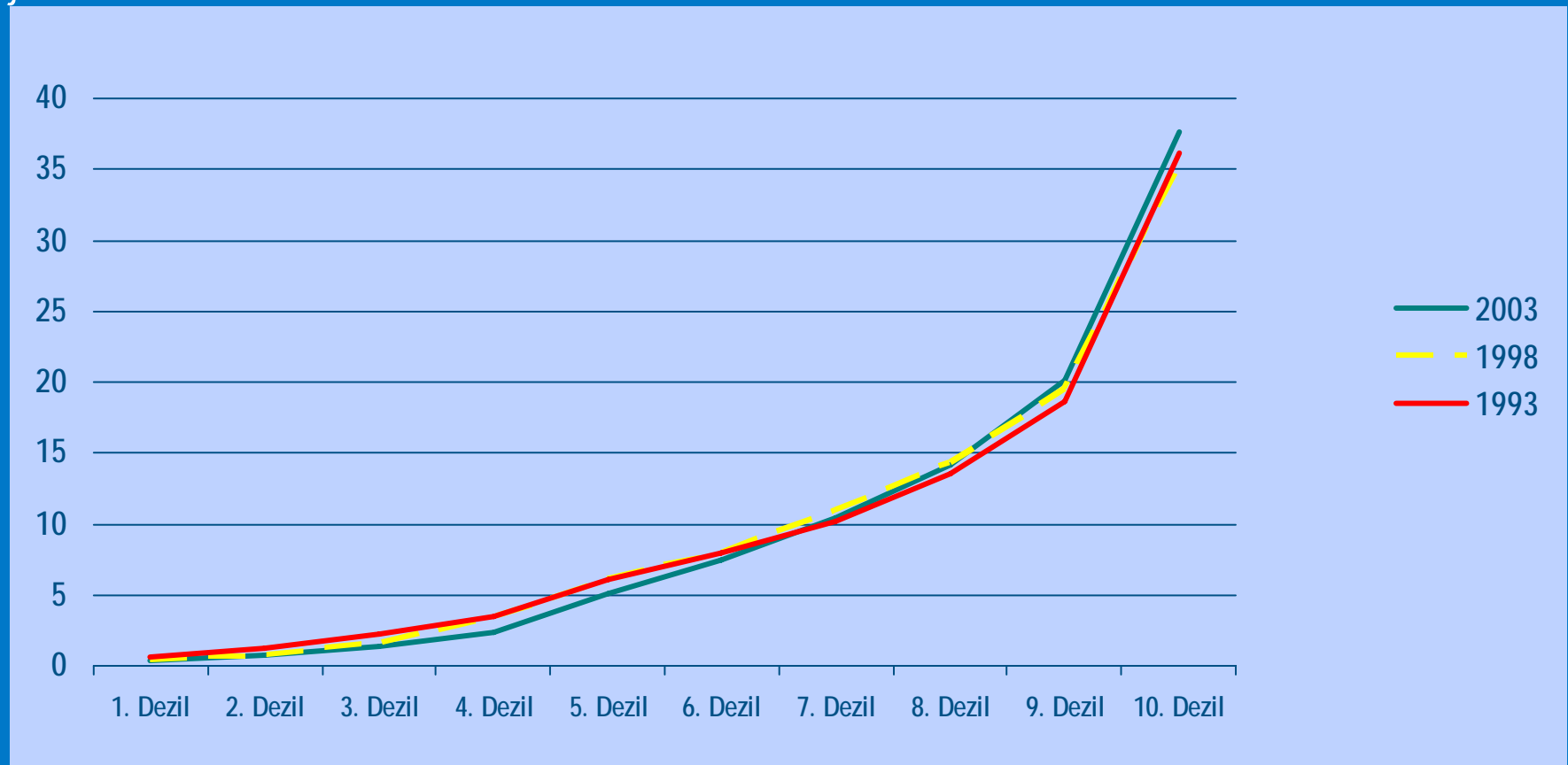
Anteil der Haushalte am Gesamtvolumen monetärer Transfers je Markteinkommensdezil, in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Effektive Steuerlast

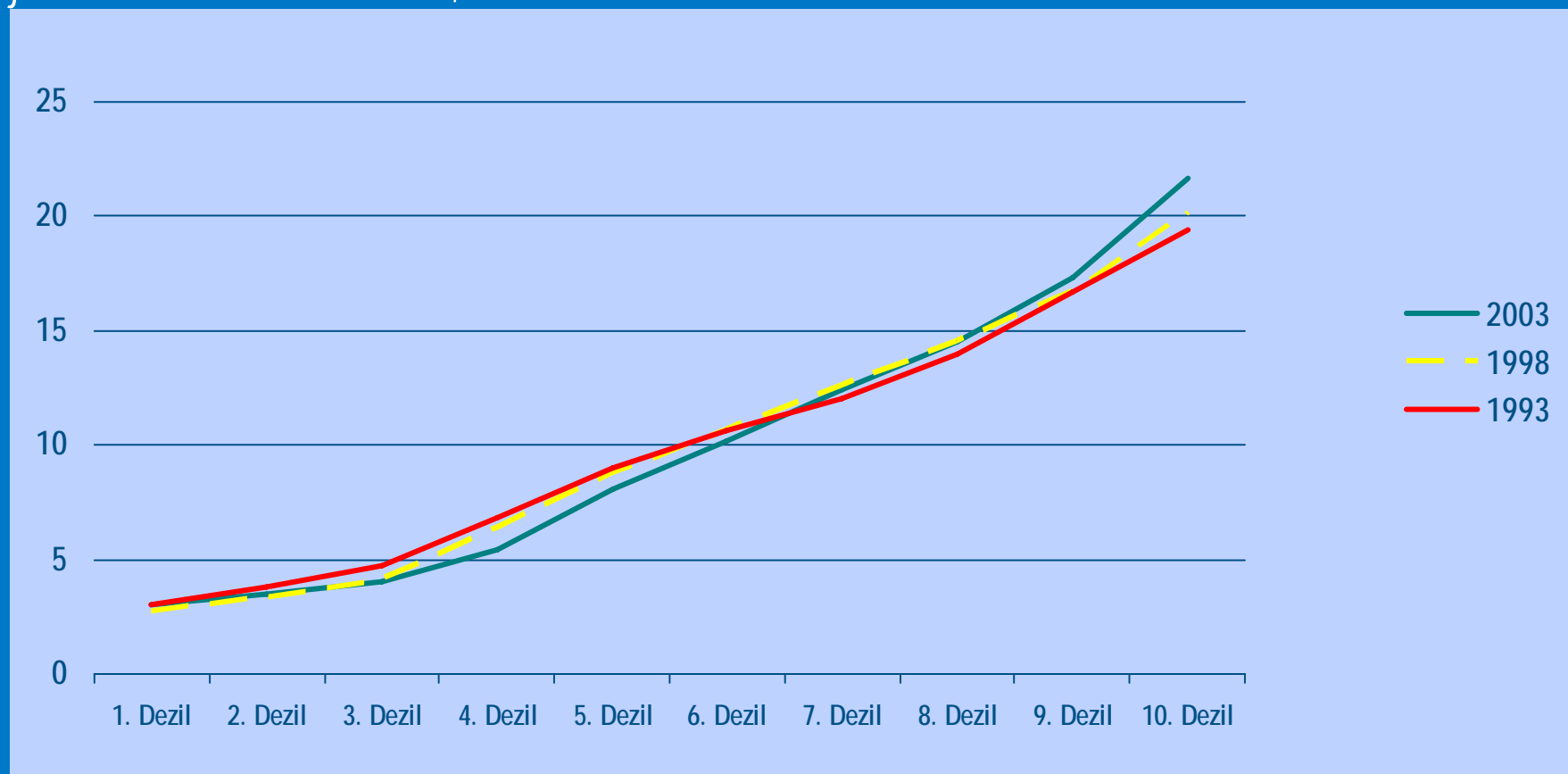
Beitrag der Haushalte zum gesamten Aufkommen an Einkommenssteuern
je Markteinkommensdezil, in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Effektive Belastung mit Sozialversicherungsabgaben

Beitrag der Haushalte zum gesamten Aufkommen an Sozialversicherungsabgaben
je Markteinkommensdezil, in Prozent



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Transfersalden 1993-2003

Transfersalden für alle Haushalte, je Markteinkommensdezil in Euro/Monat, in Preisen von 2003



Quellen: Statistisches Bundesamt, Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Ergebnis der historischen Betrachtung

- weitgehende Konstanz der Verteilung von Netto-Haushaltseinkommen
 - aufgrund sozialstaatlicher Umverteilung
- Stärkere Spreizung der Markteinkommen legitimiert nicht notwendigerweise politischen Handlungsbedarf
 - Auswirkungen individueller Entscheidungen sind wohlfahrtsrelevant, aber nicht zwingend auf sozialpolitische Defizite zurückzuführen

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit